

# Blick in die **Pfarreien**

# Einen neuen Anfang wagen

Kirche St. Georg und Gregor in Hohenried

Aindling Alsmoos Todtenweis Willprechtszell

Ausgabe 24 Weihnachten 2023

PfarreienGemeinschaft
Ausgabe 24
Ausgabe 24
Aindling



# Wegweiser durch den Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft		Zachäusfahne	29
Vorwort Pater Nirdosh	3	Kirchenrenovierung 3	30-31
Die Gebote der Kirche	4	Ins Licht schauen	32
Die Weihnachtsgeschichte	5	Chronik	33
Tauffamiliennachmittag	6		
Hochzeitsmesse	7	Pfarrei Willprechtszell	
Pfarrausflug	8	Ministranten-Verabschiedung	34
Firmlinge - Ausflug	9	100-jähriges Jubiläum	34
Termine	24-27	Bergmesse in Hohenried	35
Einladung zum Infoabend	40	Erntedankfest mit Minibrotaktion	n 35
Wallfahrt der PG nach Lourdes	41	Advent + Waldweihnacht	36
Kinderseite	42	Gedicht + Friedenslicht	37
Ministrantenseite	43	Nachruf	38
Kirchgeld	44	Chronik	39
Sternsinger	45		
Kontaktadressen	46, 47	Impressum	
Titelfoto: Michael Schaffelhofer	1	Impressum	
		"Blick in die Pfarreien"	
Pfarrei Aindling		Herausgeber:	111.
Soziale Projekte der Firmlinge	10	Pfarreiengemeinschaft Aind Redaktion: Pfr. Babu Pereppa	
Kinderhaus St. Martin	11	Redaktion: Pfr. Babu Pereppa (verantwort	
KAB Aindling	12	Layout: Franz Stev	,
Bücherei	13	Logo: Bruno Ullm	
Im Korb des Lebens	14	Lektor: Karl Lasson	
Danke	14	Aindling: Karina Schaffelh	•
Sternsinger	15	Alsmoos: Centa Pl	
Pfarrfest	15	Todtenweis: Sandra	Wolf
Nachruf	16	Willprechtszell: Marianne Vö	tterl
Chronik	17	Anschrift der Redaktion:	
		Kath. Pfarramt St. Martin Aind	lling
Pfarrei Alsmoos		Schulstraß	e 14
Pfadfinder 35-jähriges Bestehen	18-19	86447 Aind	_
Firmung	20	Tel. 08237	/ 209
Ministranten	21	Druck:	
Hinweise	21	Vogl Druck GmbH, Waltershofener Str	raße
Einen neuen Anfang wagen	22	5c, 86405 Meitingen · Ostendorf	
Chronik	23	Der "Blick in die Pfarreien" erscheint	
		zweimal jährlich und wird an die	
Pfarrei Todtenweis		Haushalte der Pfarreiengemeinschaft	
Kinderhaus	28	kostenlos verteilt. Für unverlangt	
Sternsinger	29	eingesandte Texte, Grafiken oder Foto	os
Pfarrbriefteam	29	übernehmen wir keine Gewähr.	

# Einen Neuanfang wagen

Gott kommt auf die Welt und lässt uns nicht allein. Vor über 2000 Jahren ist Gott Mensch geworden, in Jesus Christus, und wohnt unter den Menschen. Gott wollte ein Leben in einer neuen Beziehung zu den Menschen. Das bedeutet, dass ein Neuanfang dem Leben eine ganz neue Richtung geben kann. Er bietet die Chance auf ein anderes, vielleicht aufregenderes, schöneres Leben.



Ein Kind wird geboren – was für ein schöner Neuanfang! Von nah und fern kommen die Menschen es zu besuchen – die Hirten vom Feld und die Weisen aus dem Morgenland – niemand muss alleine bleiben.

Übrigens sind Maria und Josef in meiner Vorstellung auch vor diesem Besuch nicht allein in dieser "Heiligen Nacht". Früher fand ich diese Vorstellung noch heimelig und romantisch – und so stellen es ja auch fast alle Weihnachtskrippen dar; denn in der Bibel heißt es: "Sie legten das Kind in eine Futterkrippe, weil in der Herberge sonst kein Platz war."

Ich hoffe sehr, dass sich niemand an Weihnachten einsam und alleine fühlen muss. Wir sind alle mit dem Christkind unter einem Dach – so unterschiedlich wir auch sind.

Im Moment scheint es so, als hätten wir viele Probleme in unserer Welt: Kriege, Erdbeben, Klimaänderungen und so weiter. Auch die Kirche befindet sich derzeit in einer schweren Vertrauenskrise. Viele Menschen leiden darunter, auch unter persönlichen Erlebnissen. Alle diese Bedrängnisse sind nicht so einfach zu lösen. Aber Schockstarre und Aufgeben helfen nicht weiter. Geben wir also die Hoffnung nicht auf. Wagen wir wieder einen Neuanfang. Dazu wäre – gerade im persönlichen Bereich – der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, besinnliche und vor allem eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

P. Nirdosh



### Die Gebote der Kirche

Einmal fragte eine Mutter mich: "Herr Pfarrer, gelten die Gebote der Kirche noch?" "Selbstverständlich", war meine Antwort. "Die Kirche hat sich doch sehr verändert. Hat sie nicht ihre Gebote widerrufen?", fragte die Mutter weiter. "Die Kirche hält immer noch daran fest", antwortete ich. "Obwohl viele Menschen die Gebote der Kirche nicht mehr befolgen, bedeutet es nicht, dass sie nicht mehr gelten."

#### Die Gebote sind:

- 1. Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sollst du die heilige Messe mitfeiern und keine Arbeiten und Tätigkeiten verrichten, welche die Heiligung dieser Tage gefährden!
- 2. Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zur Vergebung deiner Sünden!
- 3. Du sollst wenigstens zur österlichen Zeit sowie in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen!
- 4. Halte die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage!
- 5. Steh der Kirche in ihren Erfordernissen bei!

Die Erklärung für diese Gebote der Kirche können Sie im Gotteslob Nr. 29.7 nachlesen. Von ganzem Herzen möchte ich Sie alle darum bitten, diese Gebote der Kirche zu beherzigen und nach ihnen zu leben. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sonntag für Sonntag



eine volle Kirche, in der wir unseren Glauben miteinander feiern, erleben könnte. Das Miteinanderfeiern der Eucharistie als glaubende Gemeinde bringt uns nicht nur Segen und Verständnis füreinander, sondern auch Freude am Leben und am Glauben.

Ein paar Monate später kam diese Mutter nach dem Gottesdienst mit ihrer ganzen Familie auf mich zu, um sich für den Hinweis, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzten, zu bedanken. "Ich hätte niemals geglaubt, dass mit nur einer Stunde Gottesdienst in der Woche eine so schöne Veränderung in unserer Familie spürbar wird. Wir verstehen uns nicht nur besser miteinander, sondern erleben durch Gottes Segen große Freude und Kraft in unserem Alltag."

Möge der liebende Gott uns alle dazu motivieren und uns beim **TUN** unterstützen, um das gleiche Glück wie diese Familie zu spüren.

Gott segne und behüte euch alle.

Pfr. Babu Pereppadan SAC, Bild: In: Pfarrbriefservice.de

# Die Weihnachtsgeschichte

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus



Mit der Geburt Jesu Christi war es so:

Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie in der Ehe zusammenlebten, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in

aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären, ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind bekommen, einen Sohn wird sie gebären. Und man wird ihn Immanuel nennen, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef aus dem Schlaf erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Aber er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn geboren hatte. Und er gab ihm den Namen Jesus.



# Tauffamiliennachmittag im Aindlinger Pfarrheim

"Da brachte man die Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte", heißt es im Markusevangelium. Beim diesjährigen Tauffamiliennachmittag waren alle Täuflinge der vergangenen zwölf Monate aus der Pfarreiengemeinschaft zusammen mit ihren Eltern ins Aindlinger Pfarrheim eingeladen.

Zu einer kurzen Andacht begrüßte Pfarrer Babu die knapp zehn Familien, die gekommen waren. "Taufe ist immer ein schönes Familienfest", erinnerte der Geistliche in seiner Predigt. "Kinder brauchen das Gefühl und die Erfahrung der Geborgenheit in der Familie, sie brauchen Werte, Orientierung und Perspektiven und von Anfang an überzeugende und berührende Beispiele."

Am Ende der Andacht segnete Pfarrer Babu die Buben und Mädchen, dazu sang Karina Schaffelhofer das Lied "All das wünsch ich dir". Mit weiteren Liedern und Fürbitten wurde die Messfeier abgerundet.



Danach gab es für alle Anwesenden Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke. Der Aindlinger Pfarrgemeinderat hatte alles vorbereitet und so konnten sich die jungen Eltern in geselliger Runde miteinander austauschen.



# Hochzeitsmesse für Jubel-Ehepaare

"Erst vereint wird man ein Ganzes", ist sich Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franziska Kölbl sicher. Zusammen mit Pfarrer Babu hatte der Pfarrgemeinderat Aindling zur Hochzeitsmesse alle Ehepaare der Pfarreiengemeinschaft, welche heuer ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern und auf 40 oder mehr gemeinsame Jahre zurückblicken können, in die Aindlinger Pfarrkirche eingeladen. Der Geistliche begrüßte die knapp 25 Paare und freute sich über ihr Kommen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Karina Schaffelhofer mit Liedern wie "Ein Teil von meinem Herzen" und "Wie das ist, wenn da jemand ist". Im Anschluss trafen sich die Paare im Pfarrheim zu einem Umtrunk, welchen der Pfarrgemeinderat vorbereitet hatte.



Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe. Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst. Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden. (Spruch aus Südafrika)



# Sonniger Pfarrausflug ins Allgäu

Über 50 Gläubige der Pfarreiengemeinschaft Aindling machten sich zu einem Tagesausflug ins Allgäu auf. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause bei der Hinfahrt mit selbstgebackenem Zopf und Nussschnecken erreichte man das erste Ziel, die Josef Kapelle in Moosbach. Hier konnten die Gläubigen im Freien vor der Kapelle einen Gottesdienst mit Urlaubsvertretung Dr. Andrzej Pastwa abhalten, musikalisch umrahmt von den Sulzberger Alphornbläsern und Karina Schaffelhofer mit Gesang und Gitarre.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Immenstadt in das Allgäuer Bergbauernmuseum. Dort konnte man das frühere



Leben der Bergbauern und die schwere Arbeit rund um die Milchwirtschaft hautnah erleben. In der angrenzenden Käserei deckte sich der ein oder andere Mitreisende mit Allgäuer Käse ein. Mit einer kurzen Andacht in der zum Bergbauernmuseum nahegelegenen Kirche fand der Ausflug seinen Abschluss.



# Firmlinge machen Ausflug nach Augsburg

Ein gemeinsamer Ausflug aller diesjährigen Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft ging im Rahmen ihrer Vorbereitung nach Augsburg. Begleitet von Pfarrer Babu und den Mitgliedern der einzelnen Firmteams ging es zunächst in die Basilika St. Ulrich und Afra. Dort traf die Gruppe auf Domkapitular Dr. Thomas Groll, der im September das Sakrament der Firmung spendete. Dr. Groll gewährte Einblicke in seine Berufungsgeschichte und wie es dazu kam, dass er Priester wurde.

#### Auf den Spuren des heiligen Ulrichs

Bei der anschließenden Führung durch die wunderschöne Basilika erfuhren die Jugendlichen interessante Details aus dem Leben des hl. Ulrichs. Über die Moritzkirche und die Perlachkirche war das letzte Ziel der Dom zu Augsburg. Die Firmlinge besuchten die Krypta mit den Gräbern der Bischöfe, bestaunten die Glasfenster, die als die ältesten in Europa gelten, und suchten das Haustier des Domes, einen Igel.



Wieder zurück in Aindling freuten sich die Firmlinge über den gelungenen Ausflug:

"Mich hat am meisten der Dom interessiert, weil ich ihn sehr schön fand und er war auch ziemlich groß."

"Mir hat gut gefallen, dass wir in so vielen Kirchen waren, dass ich viele sehen konnte, weil ich nicht oft in Kirchen bin."



# Soziale Projekte der Firmlinge

Während der Vorbereitung auf ihre Firmung im September konnten die Buben und Mädchen der Pfarrei Aindling an verschiedenen sozialen Projekten teilnehmen. Zum einen sammelten mehrere Firmlinge vor den Aindlinger Supermärkten Lebensmittel für die Aichacher Tafel. Unter dem Motto "Ein Teil mehr" konnten hier die Leute, welche zum Einkaufen gekommen waren, eine Lebensmittelspende für die Tafel abgeben. Am Ende waren rund 40 volle Bananenkisten zusammengekommen, welche die Aichacher Tafel ein paar Tage später abholte.





Das zweite Projekt war ein Besuch des AWO-Seniorenheimes in Aindling. Zuerst konnten die Jugendlichen das Heim besichtigen schließlich und gesellten sie sich zu den Heimbewohnern. Mit ihnen plauderten sie über das "Altwer-

den" und ihre Firmung, so dass alle miteinander eine nette Zeit hatten.

In weiteren Projekten gestalteten die Firmlinge einen Gottesdienst, bereiteten einen Kreuzweg vor und werden als Sternsinger im Januar von Haus zu Haus ziehen.



# Einen neuen Anfang wagen

Unter diesem Motto sind wir als Kinderhaus St. Martin in ein neues, spannendes Kinderhausjahr gestartet. In den vergangenen Wochen haben viele Gesichter einen neuen Anfang gewagt: sei es als Kind neu in einer Gruppe oder als neues Teammitglied in unserem Haus. Im Zentrum stehen hierbei das Ankommen der neuen Kinder sowie das Zusammenwachsen als Gruppe und Team.

#### St.-Ulrichs-Gottesdienst

Ein Höhepunkt dieser Anfangsphase war dieses Jahr unser St.-Ulrichs-Gottesdienst. An diesem Tag sind alle Kindergartenkinder gemeinsam in die Kirche gegangen, um dort die Geschichte des heiligen Ulrichs zu hören. Begleitet wurde dies mit einem kleinen Rollenspiel der Fröschegruppe. Im Vordergrund stehen dabei das Füreinanderdasein und Helfen, wo es nötig ist. Das Bistum Augsburg feiert seinen Patron aufgrund seiner Verdienste ein ganzes Jahr lang. Deshalb wollen auch wir diese Werte und die hilfsbereite Grundhaltung des heiligen Ulrichs immer wieder in den Blick nehmen. Durch verschiedene Angebote und Aktionen werden wir in den kommenden Monaten immer wieder den heiligen Ulrich aufgreifen und seine Lebensgeschichte und die daraus abzuleitende Philosophie mit den Kindern erleben.



Gleiches gilt auch an unserem Martinsfest und in der bevorstehenden Weihnachtszeit. Auch hier werden wir auf das Miteinander, das Teilen und die gegenseitige Wertschätzung besonderen Wert legen. Wichtig ist uns hierbei auch die Unterstützung untereinander sowie das Verständnis für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen.

In diesem Zusammenhang möchten auch wir uns als katholisches Kinderhaus bei den regionalen Betrieben bedanken. Wir sind sehr dankbar, für die gute Kooperation mit den einheimischen Metzgern, den unterschiedlichen Geschäften sowie den Bäckereien und der Marktgemeinde Aindling und freuen uns, dass eine so vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht. Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.



# In die Natur mit der KAB Aindling

Nachdem vor zwei Jahren die alte Vorstandschaft in den wohlverdienten "Ruhestand" ging, war der Start für die "Neuen" nicht leicht. Groß waren die zu füllenden Fußstapfen. Klar war jedoch, dass junge Familien wieder mehr in den Fokus rücken sollten. Es ist daher schön zu sehen, dass sowohl Jung als auch Alt die Angebote des Ortsverbandes wahrnehmen.



Für die Aindlinger Jugend organisierte die Katholische Arbeitnehmerbewegung Aindling einen Nachmittag im Wald. Unter dem Motto "Auf der Pirsch mit Jäger Jochen" erfuhren 24 kleine Entdecker einiges über das Leben der Tiere im Wald, die Arbeit des Jägers und des Försters und lernten den Fuchs, das

Reh, das Wildschwein sowie den Steinmarder kennen. Der diesjährige Vereinsausflug, bei dem 16 Erwachsene und 10 Kinder dabei waren, führte in den Augsburger Zoo. Dank einer tollen Zoo-Führung erlebten alle Teilnehmer den Rundgang durch den Tierpark mit anderen Augen. Das Familienleben der Seerobben und der Pinguine, die Angst der Mantelpaviane vor Wasser, die schnellen Onager, Halbesel aus Asien, die schneller als jedes Pferd sind, Federn, Giraffenhaare, Straußeneier, alles interessante Details, die im Gedächtnis bleiben.

Nach der Info-Tour führte der Weg zur Einkehr in die Zoogaststätte. Danach war noch genügend Zeit für Groß und Klein, den Zoo



auf eigene Faust zu erkunden.

# Vorlesenachmittage und Weihnachten am Kamin

Viele Jahre erfreute Ursula Haggenmüller die Bewohnerinnen und Bewohner im Aindlinger Seniorenheim mit Gedichten, Geschichten und Liedern. Ganz regelmäßig, alle 14 Tage, fand diese Vorlesestunde "Kunterbuntes am Nachmittag" statt, bis Corona Ursula Haggenmüller zwang aufzuhören. Wir danken ihr ganz herzlich für die in über zehn Jahren stattgefundenen tollen Kinderlesungen im Frühjahr und an Weihnachten in der Bücherei, aber auch für die Vorlesenachmittage im Seniorenheim, an denen sie den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude und Abwechslung bereitete.

Als wir in diesem Jahr Klara Koller (im Bild) als neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen konnten, stellte sich heraus, dass es ihr großen Spaß machen würde, neben dem Ausleihdienst die Vorlesestunde im Seniorenheim zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir diese gute Tradition fortführen und den Seniorinnen und Senioren wieder einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag bescheren können.





Das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei veranstaltet wieder eine Weihnachtslesung. Am Dienstag, den 12.12.2023 um 19 Uhr laden wir Sie herzlich in unsere weihnachtlich geschmückten Büchereiräume ein. Gestaltet wird dieser Abend von Martin Knauth mit vielen wunderbaren Geschichten und von Julia Brandmayr, die die musikalische Umrahmung übernimmt. Der Eintritt kostet 10 €.

Kartenvorverkauf ab sofort zu den Öffnungszeiten der Bücherei.



### Im Korb des Lebens

Ich gehe gerne auf den Bauernmarkt. Dort füllt sich mein Einkaufskorb mit köstlichen Früchten der Erde. Bin ich einmal zu spät dran, kann mein Lieblingsobst bereits verkauft sein. So wie beim "Korb des Lebens", der uns im Laufe unserer Erdenzeit immer wieder gereicht wird. Ob in diesem "Korb" auch das drinnen ist, was ich mir im Moment wünsche, ist ungewiss. Ebenso, ob ich als Erste oder womöglich Letzte an die Reihe komme. Ich kann irrtümlich oder schuldhaft eine falsche Wahl treffen - "sauer" statt "süß".



Sind wir enttäuscht, weil andere vermeintlich Besseres erhalten haben? Oder sind wir dankbar für das Gute, das es trotz allem - im "Korb des Lebens" für uns gibt? Sehen wir das freundliche Lächeln, die bunten Blätter, die achtsame Geste? Hören wir das Vogelgezwitscher, den freundlichen Gruß, die schöne Musik?

Nichts ist selbstverständlich – alles ist Geschenk. Und ich bin frei zu entscheiden, welcher Mensch ich im nächsten Augenblick sein möchte. Hoffentlich ein dankbarer. Denn es ist die Dankbarkeit, die das Leben erst reich macht (Dietrich Bonhoeffer).

> Text: Christa Carina Kokol, Foto: Monika Barl Quelle: Mutworte, Sonntagsblatt für die Steiermark, www.sonntagsblatt.at, In: Pfarrbriefservice.de

# Ein herzliches Vergelt's Gott

Ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen und deshalb wollen wir einmal Danke sagen. Danke an alle, die sich in unseren Pfarreien engagieren, das Pfarreileben mitgestalten und am Leben erhalten und den vielen helfenden Händen, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden.

Pfarrer Babu Pereppadan und Pater Nirdosh

# Sternsinger unterwegs





Die Sternsinger werden auch 2024 wieder durch die Straßen von Aindling und den Ortsteilen ziehen. Da im Hauptort Aindling nicht alle Häuser aufgesucht werden können, bittet der Pfarrgemeinderat um vorherige Anmeldung.

Die betroffenen Straßen erhalten im Advent einen Zettel mit Infos zur telefonischen Anmeldung in ihrem Briefkasten. Die Sternsinger werden am Mittwoch, 3. sowie Donnerstag, 4. Januar 2024 unterwegs sein. Eine Anmeldung in den Ortsteilen ist nicht erforderlich.

Daneben werden in der Aindlinger Pfarrkirche wieder geweihte Aufkleber für die Wohnungstüren mit dem Schriftzug 20\*C+M+B\*24 ausgelegt. Gegen eine freiwillige Spende können diese mit nach Hause genommen werden.

# Fahrzeugsegnung beim Pfarrfest

Nach vier Jahren Pause fand im Juni endlich wieder ein Pfarrfest in Aindling statt, zu dem rund 150 Besucher gekommen waren. Nach dem Festgottesdienst gab es im und um das Pfarrheim herum Mittagessen mit Rollbraten, Schnitzel und Pommes. Auch einen der vielen Kuchen,



die es zur Auswahl gab, ließen sich die meisten Besucher schmecken.

Am Nachmittag fand schließlich noch die Fahrzeugsegnung statt. Alle Zwei-, Drei- oder Vierräder wurden von Pfarrer Babu gesegnet, der im Cabrio die Straßen rund um das Pfarrheim abfuhr und auch die Feuerwehrfahrzeuge im Feuerwehrhaus segnete. Zur Musik von Siegfried Wittmann und Joachim Huber klang das Pfarrfest beim gemütlichen Beisammensein im Laufe des Nachmittags aus.







#### Die Pfarrei trauert

"Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen." Die Pfarrei Aindling trauert um Hilde Eichenseher, die im Mai dieses Jahres im Alter von 77 Jahren nach langer Krankheit verstarb. Hilde Eichenseher war über viele Jahre engagiert in unserer Pfarrei und Mitglied im Pfarrbriefteam seit der ersten Stunde. Auch die monatlichen Bibelabende gestaltete sie zusammen mit dem Bibelteam und in der KAB Aindling war sie zusammen mit ihrem Mann mit viel Hingabe dabei.

Wir vom Aindlinger Pfarrbriefteam werden ihre guten Ideen und ihre lebendig geschriebenen Berichte schmerzlich vermissen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Pfarrer Babu Pereppadan und die gesamte Pfarrei Aindling

# Licht im Dunkel – ein Stern im Fenster

Eben habe ich den Stern ins Fenster gehängt er ist schon vergilbt und seine Ecken sind verbogen

aber wenn es dunkel wird zählt nur noch sein Leuchten dann ist er ein Fünkchen Hoffnung in schwarzen Nächten



Test: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de, Fotos: Karina Schaffelhofer

# Chronik Pfarrei Aindling

Mai 2023 bis Oktober 2023



Lorenz Andreas Engelhard Nico Drescher Anton Josef Witzenberger



# Wir freuen uns mit den Eltern und begrüßen die kleinen Pfarrkinder!

#### Geheiratet haben

Ragucci Donato und Melanie, geb. Huber Drescher Rafael und Marina, geb. Scholz



Wir wünschen den jungen Paaren viel Glück und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

#### Verstorben sind

**Ingrid Illing** 

Stephanie Lindermeir

•	Cistorben sina			
	Hildegard Eichenseher	77 Jahre	Josef Fendt	92 Jahre
	Hans Zera	88 Jahre	Getraud Knopp	75 Jahre
	Anna Witzenberger	57 Jahre	Anton Kaiser	35 Jahre
	Leopold Schuler	83 Jahre	Walter-Ludwig Mayr	78 Jahre
	Afra Heinrich	87 Jahre		1
	Christian Miller	81 Jahre		

83 Jahre

88 Jahre

Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten für unsere Verstorbenen Gottes ewigen Frieden!



# Die Pfadfinder-Stämme Alsmoos feiern 35-jähriges Bestehen

- 35 Jahre, in denen Wölflinge auf Moglis Fährten den Dschungel unsicher gemacht haben.
- 35 Jahre, in denen die grüne Stufe zwischen Spiel und Spaß und ernsten Dingen beim Erwachsenwerden begleitet wurde.
- 35 Jahre, in denen sich die Raider in ferne Länder gewagt haben, immer auf der Suche nach dem großen Abenteuer, nach Gott und vielleicht auch nach der nächsten Einladung zum Essen.
- 35 Jahre, in denen das Leben junger Menschen vom Pfadfindergeist geprägt worden ist.
- 35 Jahre, in denen Gott uns unglaublich viel geschenkt hat.



Und so haben wir unser Stammesjubiläum mit der heiligen Messe begonnen. Nach einem gemeinsamen Festessen sahen wir einige Impressionen des vergangenen Pfadfinderjahres und durften uns darüber freuen, dass die größten Verletzungen des vergangenen Jahres mit Pflastern zu kurieren waren. Doch nicht nur mit der Kamera, sondern auch mit Stift und Papier lassen sich schöne Momente einfangen. Das sahen wir beim



Malwettbewerb mit dem Thema "Mein schönstes Pfadfindererlebnis", den wir anlässlich des Jubiläums veranstalteten.

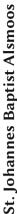
Es war wirklich rührend zu sehen, mit wie viel Mühe und Elan alle Teilnehmer gemalt hatten und welche schönen Erlebnisse sie mit den Pfadfindern verbinden.

Da Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen dürfen, kämpften nachmittags alle bei der Familienrallye um Ruhm und Ehre. Nachdem wir uns anschließend mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, beendeten wir die Feier des Stammesjubiläums mit der Abschlussrunde. Hier verabschiedeten wir uns in besonderer Weise von Michael Christoph, der 32 Jahre lang Akela bei den Wölflingsbuben war und nahezu der Hälfte der im Kreis Versammelten bereits mehr oder minder erfolgreich das Semaphor beigebracht hat.

Man könnte meinen, mit der Abschlussrunde wäre das Stammesjubiläum beendet, aber nein, Gäste ab 12 Jahren erwartete am Abend ein weiterer Höhepunkt: Die Rote Stufe spielte das Theater "Mord im Orientexpress", das mit zwei ausverkauften Vorstellungen ein voller Erfolg war. (Fortsetzung folgt in zwei Jahren)



von links: Jacob Plöckl, Lea Christoph, Korbinian Reiner, Birgit Euba, Magdalena Huber, Johanna Gloning





# Firmung 2023

Neun Jugendliche aus der Pfarrei Alsmoos / Petersdorf haben sich dieses Jahr zur Firmung angemeldet, die am 1. Oktober aus der Hand von Domkapitular Dr. Thomas Groll in Aindling gespendet wurde. Die Jugendlichen haben sich aufgemacht zu einer Vorbereitungsreise durch den Glauben. Sie begann mit einem Ausflug nach Augsburg, wo wir den Dom, St. Ulrich und Afra, St. Moritz und die Perlachkirche besuchten. Einen lebendigen Tag mit viel Spaß erlebten wir zusammen mit Nadine und Max vom bischöflichen Jugendamt. Sie brachten uns den Hl. Geist, sein Wirken und seine Geschenke an uns näher. Im Pfarrheim setzten wir uns zusammen mit Jacob und Veronika mit den Themen Gebet. Kirche, Bibel und hl. Messe auseinander. Sehr lustig war das Spiel "Regierungsbank", das uns so manche Überstunde beschert hat. Ein besonderes Erlebnis für alle war der Besuch beim Nightfever in Augsburg, wo wir von Jacob und Rebecca begleitet wurden. Zur inneren Vorbereitung gehörte die Beichte, die wir vor dem Firmtag ablegen konnten. Am Tag der Firmung selbst gab es wunderbares Herbstwetter und einen bestens gelaunten Firmspender Dr. Thomas Groll.

Den Abschluss der Firmung bildete der Dankgottesdienst Ende Oktober, an dem wir unsere Firmurkunden erhielten. Abends trafen wir uns noch zu Pizza und Film und spielten unser Spiel "Regierungsbank".



P. Nirdosh, Annalena Filipan, Leopold Franke, Quirin Reiner, Hannah Bauer, Dr. Thomas Groll. Clara Plöckl, Hannah Eckert, Sophia Christoph, Maximilian Niedermeier, P. Babu

Text und Foto: Veronika Plöckl

#### Ministranten



Kurz nach Ostern durfte P. Babu sieben neue MinistrantInnen in Alsmoos zum Dienst am Altar begrüßen.



Von links neben P. Babu: Laura, Clara, Sophia; unten Emilia, Raphael, Benedikt, Maria.

Text: Centa Plöckl, Foto: Michael Christoph

#### Hinweise

Der Pfarrgemeinderat lädt am 1. Adventssonntag, den 3.12.23 zum Pfarrfamiliennachmittag ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarrheim in Alsmoos.

Auch im kommenden Jahr sind die Senioren der Pfarrei zum Senioren-Frühstück eingeladen. Beginn ist jeweils ab 8.30 Uhr im Pfarrheim in Alsmoos. Folgende Termine sind vorgesehen:

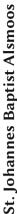
Donnerstag, 18. Januar

Donnerstag, 21. März

Donnerstag, 16. Mai

Bitte beachten Sie die Hinweise im Gottesdienstanzeiger und in der Tageszeitung.

Text: Centa Plöckl





# Einen neuen Anfang wagen

Jedes Jahr im September wagen nicht nur die Kinder der ersten Klasse einen neuen Anfang, auch viele Familien mit ihren Kindern beginnen etwas Neues. Die Eltern werden Kinderhauseltern und die Kinder kommen in ihre Gruppen. Häufig ist es das erste Mal, dass Eltern ihre Kinder neuen Bezugspersonen anvertrauen. Dieser Anfang ist oft mit Freuden, aber auch Ängsten verbunden. Alles darf sein. Viele verschiedene Gefühle der Eltern erleben wir hier im Kinderhaus. Gewiss darauf vertrauen, dass alles gut wird. Aufgefangen werden, wenn der Schmerz so groß ist. Begleitet werden beim Loslassen - auf beiden Seiten. Und immer darauf vertrauen, dass "Wir" es gemeinsam schaffen – das Personal, das Kind und die Eltern. In unserem Kinderhaus geben wir viel Zeit beim "Ankommen und Loslassen". Nur wo Vertrauen ist, wo Beziehung gelebt wird, kann guten Gewissens das Kostbarste aus der Familie das Kind - seinen Platz finden. Manchmal geht es schnell, manchmal braucht es etwas länger Zeit. Um dann zurückzublicken und zu sagen: "Ja, wir haben einen Anfang gewagt und es war gut so." In diesem Sinne wünschen wir all unseren Familien ein erlebnisreiches Kinderhausjahr und die Stärke, immer wieder einen neuen Anfang wagen zu können. Ebenso freuen wir uns auf unseren neu gewählten Elternbeirat, der mit uns gemeinsam auch in diesem Jahr einen neuen Anfang wagen will.

Der Elternbeirat von links nach rechts: Susanne Englhart, Julia Löschke, Elisa Lechner (Vorsitzende). Martina Wurzer, Christina Franke. Anja Grigo



Text: Kinderhaus Alsmoos, Foto: Antonia Stolz



### Chronik Pfarrei Alsmoos

#### Mai 2023 bis Oktober 2023

#### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Solea Marlene Wittmann Johannes Jakob Mair Korbinian Michael Mair



Wir wünschen den Familien viel Freude und Gottes Segen!

#### Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Walburga Polzmacher	88 Jahre
Juliana Reiner	70 Jahre
Karolina Lerner	86 Jahre
Maria Bichler	76 Jahre
Josef Wurzer	80 Jahre
Georg Reiner	79 Jahre
Matthias Schäffer	87 Jahre
Karl Christoph	90 Jahre
Franziska Kügle	94 Jahre

Der Herr vollende an ihnen, was er in der Taufe begonnen hat.

## Die Pfarrei Alsmoos-Petersdorf trauert

- um Frau **Maria Bichler**, die am 30. Mai unerwartet verstorben ist. Frau Bichler war von 2011 bis zu ihrem Tod Mesnerin in der Filialkirche in Petersdorf und übte dieses Amt mit großem

Eifer und sehr gewissenhaft aus.

Sie engagierte sich bei vielen pfarrlichen Veranstaltungen, war 34 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat und sang 52 Jahre im Kirchenchor.



- um Herrn **Karl Christoph**, der sich über viele Jahre in der Kirchenverwaltung Alsmoos engagierte und immer für die Belange der Pfarrei offen war.

Wir danken den Verstorbenen für ihren treuen Dienst, werden sie in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.



# Termine der PG

PG			
So	21.04 Sa 27.04.		Pilgerreise nach Frankreich
Di	07.05.		Sternbittgang nach Aindling
Ain	dling		
So	03.12.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag Pfarrheim Aindling
So	10.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrkirche Aindling mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sa	16.12.	18.30 Uhr	Rorate-Messe
So	17.12.	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Musikvereins
			Aindling und der Liedertafel in der Pfarrkirche
Fr	22.12.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
So	24.12.	23.00 Uhr	Glühweinausschank nach der Christmette
	22. 20.00 0		durch den Burschenverein
Mi	03.01.	10.00 Uhr	Kinderlesung mit Johannes Frohnwieser
			Bücherei Aindling
Sa	06.01.	11.15 Uhr	Neujahrsempfang im Pfarrheim
Fr	19.01.	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung KAB im
			Pfarrheim Aindling
So	28.01.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Do	01.02.	19.00 Uhr	Spieleabend Bücherei Aindling
So	04.02.	13.30 Uhr	Kinderfasching beim Moosbräu Aindling
			(organisiert vom Pfarrgemeinderat)
Sa	02.03.	14.30 Uhr	KAB-Besinnungstag Pfarrheim Aindling
Fr	08.03.	19.00 Uhr	Spät-Lese Bücherei Aindling
So	17.03.	14.00 Uhr	Ministranten- und Jugendkreuzweg vom
_		40.00.11	Bußberg Aindling nach Eisingersdorf
Fr	22.03.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
Sa	a 23.03. und So 24.03.		Palmbuschenverkauf der KAB Pfarrkirche Aindling
Fr	29.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg Pfarrkirche Aindling
Sa	30.03.	21.00 Uhr	Jaudusfeuer des Burschenvereins im
Ja	50.05.	21.00 UIII	Pfarrgarten Aindling
			i iai igai teli / tiliulling

So	07.04.	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Sa	13.04.	ganztags	Altpapiersammlung
Sa	04.05.	ganztags	KAB Aindling Kreisverbandswallfahrt nach
			Mallersdorf
So	05.05.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
So	05.05.	11.00 Uhr	Weißwurstfrühschoppen Pfarrheim Aindling
Do	09.05.	18.00 Uhr	Flurumgang

#### **Alsmoos**

So	03.12.	14.30 Uhr	Pfarrfamiliennachmittag im Pfarrheim
Fr	08.12.	19.00 Uhr	Beginn des Frauentragens
Sa	09.12.	18.30 Uhr	Rorate-Messe
Sa	23.12.	15-16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Do	18.01.	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim
Do	21.03.	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim
So	24.03.	13.30 Uhr	Einkehrtag im Pfarrheim
Mi	27.03.	16-17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
So	14.04.	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Mi	08.05.	18.00 Uhr	Flurumgang und anschl. Gottesdienst
Do	16.05.	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim

#### **Todtenweis**

Sa	02.12.	18.30 Uhr	Rorate-Messe – anschl. Adventsbasar	
Mi	20.12.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst	
Mo	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst + Neujahrsempfang +	
			Aussendung der Sternsinger	
Mi	17.01.	18.30 Uhr	Bruderschaftsandacht	
So	21.01.	10.00 Uhr	Festgottesdienst der Sebastiani-Bruderschaft	
So	10.03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag	
Mi	20.03.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst	
Fr	22.03.	13.30 Uhr	Palmbuschenbinden	
Sa	13.04.	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion	
Mo	06.05.	18.15 Uhr	Bittgang nach Bach	
Do	09.05.	8.30 Uhr	Festgottesdienst - anschl. Flurumgang	



### Willprechtszell

Fr	01.12.	14.00 Uhr	Adventsbasar in der Grundschule
Mi	06.12.		Nikolausdienst in der Pfarrei
So	17.12.	18.00 Uhr	Waldweihnacht in Hohenried
Di	19.12.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst in Hohenried
Sa	23.12.	18.30 Uhr	Rorate-Messe in Hohenried
Do	21.03.	18.30 Uhr	Bußgottesdienst in Willprechtszell
So	24.03	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in Hohenried
So	07.04.	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion
So	05.05.	7.30 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria im Elend

## Gottesdienste an Weihnachten

# Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

Petersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Aindling	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Hohenried	15.30 Uhr	Kindermette
Aindling	16.00 Uhr	Kindermette
Todtenweis	17.00 Uhr	Kindermette
Petersdorf	17.00 Uhr	Kindermette
Pichl	18.00 Uhr	Christmette
Todtenweis	20.30 Uhr	Christmette
Willprechtszell	20.30 Uhr	Christmette
Aindling	22.00 Uhr	Christmette
Alsmoos	22.00 Uhr	Christmette

# Montag, 25. Dezember – Hochfest Weihnachten

Todtenweis	9.00 Uhr	Festgottesdienst
Hohenried	9.00 Uhr	Festgottesdienst
Aindling	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Alsmoos	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Eisingersdorf	18.30 Uhr	Festgottesdienst



## Dienstag, 26. Dezember - Hochfest des hl. Stephanus

Petersdorf 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung Todtenweis 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung

Willprechtszell 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit

Kindersegnung

Aindling 18.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung -

musikalische Gestaltung durch Kirchenchor und Orchester

### Sonntag, 31. Dezember - Jahresschluss

Aindling 10.00 Uhr Hl. Messe mit Jahresschluss Aussendung der Sternsinger
Todtenweis 10.00 Uhr Hl. Messe mit Jahresschluss
Willprechtszell 15.00 Uhr Hl. Messe mit Jahresschluss
Alsmoos 18.00 Uhr Hl. Messe mit Jahresschluss

## Montag, 01. Januar 2024 - Neujahr

Aindling 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
Petersdorf 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
Hohenried 18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger und Neujahrsempfang mit dem Venite!-Chor
Todtenweis 18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst - anschl.

Neujahrsempfang im Gasthaus Golling

lung der Erstkommunionkinder

# Samstag, 06. Januar 2024 – Heilige Drei Könige

Alsmoos Hl. Messe - Aussendung der Sternsinger, 8.30 Uhr anschließend Besuch der Sternsinger in den Häusern und Wohnungen Todtenweis 8.30 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern Aindling 10.00 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern, anschl. Neujahrsempfang der Pfarrei und des **Marktes Aindling** Hl. Messe mit Sternsingern und Vorstel-Willprechtszell 10.00 Uhr





#### Kinderhaus

Das neue Kinderhausjahr hat begonnen. Viele Kinder freuen sich jetzt wieder, ihre "alten" Freunde im Kinderhaus zu treffen. Neue Kinder lernt man kennen. Freundschaften werden geschlossen und vertieft. Einen neuen Anfang wagen die Kinder im Kinderhaus nicht nur in dieser Anfangszeit. Dass es dabei auch zu so manchen Konflikten kommt, ist leicht nachzuvollziehen. Es werden deshalb täglich viele Gespräche geführt, die den Kindern helfen, ihre Streitigkeiten selbstständig zu regeln und resilient in schwierigen Situationen zu agieren. Egal, ob es dabei darum geht, dass einem gerade das mühsam gebaute Kunstwerk zerstört wurde, oder ob sich Kleingruppen bilden und ein Kind sich dabei ausgeschlossen fühlt: Immer sind Gespräche wichtig, in denen man den Anderen zuhört, die eigene Meinung sagen darf und dann gemeinsam eine Lösung oder einen Kompromiss findet. Nur wenn die Kinder bereit sind, sich immer wieder zu vergeben, jeden Tag einen neuen Anfang zu wagen und sich neu am Anderen definieren, kann eine gelingende

Gemeinschaft im Sinne Gottes stattfinden: "Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben." Matthäus 6.14 Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern eine schöne vorweihnachtliche Zeit mit vielen guten Gesprächen.

Der neugewählte Elternbeirat von links: Sabrina Körner, Sandra Wolf, Isabella Neuner vorne von links: Michaela Grammer, Daniel Orlwoski, Anna Sauer

Text und Foto: Robin Fuller

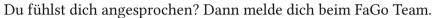


# Mach mit bei den Sternsingern

"Einen neuen Anfang wagen", das möchte auch das Fago Team.

Wir suchen Kinder im Alter ab 8 Jahren, die in der 1. Januarwoche Zeit und Lust haben, in Todtenweis, Sand und Bach die Ministranten zu unterstützen.

Diesmal wird für die Kinder in Amazonien und weltweit gesammelt.



Text: Sandra Wolf, Foto: Benne Ochs / Kindermissionswerk, Pfarrbriefservice



### Gesucht wird...

Du liest und schreibst gerne und freust dich, über Verschiedenes zu berichten? Hast du vielleicht schon mal Erfahrungen in Schülerzeitungen, Dorfchroniken oder als Schriftführer gesammelt? Dann würden wir uns über dich freuen! Wir suchen interessierte Schreiber\*innen für das Pfarrbriefteam für Todtenweis. Nach sechs Jahren Pfarrbrief wird der Posten für einen Neuanfang frei. Bei der nächsten Ausgabe für Pfingsten 2024 könnten dann schon dein Artikel und Name hier stehen.

Text: Sandra Wolf



### Zachäus etwas anders

Auch dieses Jahr hat die Zachäusfahne, wie üblich am Tag vor Kirchweih, wieder ihren Weg an den Kirchturm gefunden. Aber gegenüber den letzten Jahren ist sie diesmal am Gerüst befestigt, damit man sie überhaupt sehen kann.

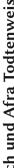
Damit mehr Familien aus der Pfarrgemeinde das

auch mitbekommen, kam aus dem

Pfarrgemeinderat ein Vorschlag zu einem Brauch, der auch anderswo gelebt wird: Zum Aufhängen der Fahne werden vom Kirchturm Süßigkeiten nach unten geworfen. Ein Guzzi-Regen zu Kirchweih – ein Riesenspaß für unsere Kinder.



Text: Johann Köttl, Fotos: Sandra Wolf



# Kirchenrenovierung

Nach dem Aufbau der Gerüste außen an Kirchenschiff und Turm und im Innenraum der Kirche (Decke und Seitenwände) im Mai 2023 folgten als Erstes die Zimmererarbeiten am Kirchendach. Das Deckengerüst im Kircheninneren diente zugleich als Sicherungsgerüst für diese Dacharbeiten. Am Dach des Kirchenschiffes wurden viele Detailarbeiten durchgeführt (von außen kaum sichtbar), die überwiegend der Stabilität (Statik) des Dachstuhls dienten, wie Einbau von Quer- und Längsbalken, Aufhängung der Kirchendecke an den Durchzugsbalken



mit "Sprengwerken", Einbau einer hinterlüfteten Traufe, Erneuerung von einzelnen Kupferblechen und Dachziegeln, etc. Im Turm wurde ein neuer Treppen-/Leiteraufgang über dem Glockenstuhl von den Zimmerern eingebaut, nachdem der bisherige nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprach. Die Zimmererarbeiten sind bis auf ein neues Dach für den Vorbau des Eingangsbereiches der Kirche fertig. Die Sanierung dieses Vorbaus wurde zusätzlich in das Projekt aufgenommen. Die Deckenreinigung im

Kirchenschiff ist bis auf den Bereich der Orgel und der Seitenaltäre abgeschlossen. Die Spenglerarbeiten (Ausbesserung bzw. Erneuerung von Kupferblechen sowie Ab- und Aufbau der Dachrinne) sind bis auf den Vorbau abgeschlossen. Zusätzlich wurde ein Schneefanggitter auf dem Dach des Kirchenschiffes angebracht, das bisher nicht vorhanden war. Die Baumeisterarbeiten (Ausbesserung von Rissen und Putzschäden an den Außenwänden) sind ebenfalls fertig gestellt.

Zurzeit warten wir auf den Maler für das "Streichen" der Außenwände von Turm und Kirchenschiff, das hoffentlich planmäßig Ende Oktober abgeschlossen werden kann. Dann könnten im November die Außengerüste und im Kircheninnenraum das Deckengerüst abgebaut werden. Abhängig ist dieser Zeitplan vom Wetter. Die Seitengerüste in der Kirche bleiben stehen, bis das Reinigen der Innenwände und der Figuren abgeschlossen ist. Dies wird frühestens im Frühjahr 2024 der Fall sein.

Die Gerüste stehen zu lassen ist günstiger als Ab- und wieder Aufbau. Die Bearbeitung der Innenwände kann erst erfolgen, nachdem die Elektroarbeiten abgeschlossen sind. Für diese Elektroarbeiten waren umfangreiche Detailplanungen notwendig, die einem eigenen Verfahrensmodus folgten. Ein dezidiertes Lasten- und Pflichtenheft musste von einem eigenen Planungsbüro erstellt werden. Über dieses Büro laufen auch die Ausschreibung und die Vergabe der Elektroarbeiten. Dies führt zu einer Verzögerung der Fertigstellung unserer Kirchenrenovierung um mind. 2 Monate. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Zurzeit werden die Angebote der einzelnen Elektrofirmen ausgewertet, dann erfolgt die Vergabe. Wir hoffen, dass noch im November mit den Arbeiten begonnen werden kann. Diese können im Gegensatz zu Malerarbeiten den Winter über durchgeführt werden. Ohne den Elektrobereich waren und sind an den obengenannten Arbeiten 8 unterschiedliche Unternehmen (Gerüstbau, Zimmerer, Spengler, Putzer, Baumeister, Restauratoren, Kirchenmaler, Fassadenmaler) beteiligt. Man kann sich den Koordinierungsaufwand bzw. die Organisationschwierigkeiten vorstellen. Die Finanzierung ist im "grünen" Bereich, d. h. beherrschbar. Wir haben von der Gemeinde Todtenweis für den Turm und für die Innenwände des Kirchenschiffes signifikante Zuschusszusagen (65.000,-€) erhalten. Von der bayr. Landesstiftung erhielten wir vor kurzem eine Zuschusszusage in Höhe von 16.900,- €. Zusammen mit den Zuschüssen der Diözese

(387.000,- €; erste Zuschüsse sind bereits geflossen) und den freiwilligen Spenden der Todtenweiser Bürgerinnen und Bürger nach dem Spendenaufruf der Kirchenverwaltung (bisher: 13.000,- €) wird uns die Finanzierung gelingen. An dieser Stelle möchten wir, die Kirchenverwaltung, uns ganz herzlich für die teils sehr großzügigen Spenden bedanken. Für weitere Spendenwillige liegen in der Sakristei noch Überweisungsbelege aus. Bisher haben wir für Leistungen von Planung, Gerüstbau und Zimmererarbeiten Zahlungen von über 200.000,- € geleistet.



Text und Fotos: Josef Leopold



#### Ins Licht schauen

Wie kommen Sie denn am Morgen aus den Federn? – Manche fechten ja einen zähen Kampf mit Federbett und Wecker aus ("Nur noch fünf Minuten!"), andere sind trotz früher Stunde munter wie die Haubenlerchen – beneidenswert! Aber selbst sie bekommen vermutlich die wachsende Dunkelheit im Spätherbst zu spüren.

Nicht von ungefähr nimmt die Zahl der Lichter in dieser dunklen Jahreszeit zu: auf leuchtende Kürbisse folgen sofort die Martinslaternen, und schon Mitte November greifen die ersten Nachbarn zur Lichterkette für den Baum im Vorgarten. Dem herbstlichen Dunkel möchte man Paroli bieten.

Zu meinem persönlichen Morgenritual gehört das Entzünden einer Kerze. Damit füge ich der nüchternen Energiesparlampe über dem Frühstückstisch noch einen Lichtschein



anderer Qualität bei: Das Licht der Kerze ermuntert mich, den neuen Tag im Vertrauen auf Christus, das Licht, zu beginnen, auch und gerade an bleischweren Tagen. Es "zieht" mich auf die lichte Seite des Lebens.

Und dann erinnert mich das Licht der Kerze an ein Lied, das frühmorgens in den Klöstern gesungen wird: "Christus, du Sonne unsres Heils, vertreib in uns die dunkle Nacht, dass mit dem Licht des neuen Tags auch unser Herz sich neu erhellt!"

Mir tut es gut, morgens ins Licht zu schauen und zu wissen: in seinem Licht kann ich, können wir den "Aufstand" gegen das Dunkel in uns und um uns wagen.

Text: Irene Keil In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Adrienne Uebbing In: Pfarrbriefservice.de





der Pfarrei St. Ulrich und Afra Todtenweis von Mai 2023 bis Oktober 2023

#### TAUFE "WIR FREUEN UNS"

Luca Friedrich Sprinz Jonathan Robert Ware Leonie Wurzer



Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind.

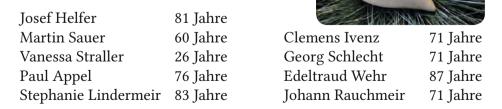


#### EHE "WIR WÜNSCHEN GLÜCK"

Bettina und Peter Brandmayr
Katharina und Martin Träh
Kerstin und Johannes Schön
Nicole und Martin Baur
am 20.05.2023
am 24.06.2023
am 09.09.2023
am 30.09.2023

Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen.

### **VERSTORBEN "WIR NEHMEN ANTEIL"**



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.



# Ministranten-Verabschiedung



Pater Babu verabschiedete Elisabeth und Tobias Lesti aus dem Ministrantendienst in der Hohenrieder Kirche. Elisabeth war 7 Jahre und Tobias 5 Jahre im Dienst am Altar. Er bedankte sich für ihren Einsatz und überreichte ihnen eine Urkunde und ein Geschenk. Ebenfalls nach 5 Jahren aus dem Ministrantendienst ausgeschieden ist Jonas Pittlack.

Text: Marianne Vötterl: Foto: Monika Held

# 100-jähriges Jubiläum der Kapelle Maria Himmelskönigin



der Familie Brandner ist ein Ort zum Entschleunigen. Es läd ein zum stillen Verweilen, zum Nachdenken und zu einem Gebet. Familie Brandner. der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung hatten Häppchen und Getränke vorbereitet und luden die Gläubigen zum Kirchweihfest ein. Trotz des eher unpassenden Wetters wurde das Jubiläum im Trockenen gebührend gefeiert.

Text: Marianne Vötterl: Fotos: Fam. Brandner

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Willprechtszell und einem anschließenden Segen vor Ort in Axtbrunn wurde der 100. Geburtstag der Kusterkapelle gefeiert. Das gepflegte Kleinod



# Bergmesse in Hohenried





Pfarrei Die Willprechtszell feierte bei herrlichstem Bergwetter vor der Hohenrieder Filialkirche St. Georg und Gregor ihre Bergmesse.

Viele Gläubige aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und den umliegenden Orten fanden den Weg auf den Hohenrieder Kirchberg. Pater Babu zelebrierte den festlichen Gottesdienst und die musikalische Gestaltung übernahm die Blaskapelle des Musikvereins Aindling. Gemeinsam zu beten und zu singen - mit dem Blick in die Ferne - ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Bei geselligem Beisammensein und mit einer Brotzeit, vorbereitet vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung, klang dieser schöne Sonntagvormittag aus.

Text und Foto: Marianne Vötterl

#### Erntedankfest mit Minibrotaktion

Am ersten Oktoberwochenende feierten wir in unseren Kirchen das Erntedankfest. Viel Fleiß und Mühe stecken in der Erzeugung unserer Nahrungsmittel. Doch dazu braucht es günstige Witterung in einer intakten Umwelt. Bei den Gottesdiensten danken die Christen für Gottes Segen, für die Ernte und den Ertrag aus Acker und Garten. Im Anschluss wurden gegen eine Spende gesegnete Brote verteilt.

Herzlichen Dank für den Erlös von 191.30 Euro. Das Geld wird an das Solidarische Landvolk für Projekte im Senegal und der Bukowina weitergereicht.



Text: Marianne Vötterl: Foto: Klaus Settele



# Advent in Willprechtszell

#### Adventsbasar



Am Freitag, den 1. Dezember 2023, findet in der Schule in Willprechtszell der jährliche Adventsbasar statt. Um 14.00 Uhr werden die Adventskränze und weihnachtlichen Dekorationen geweiht und anschließend zum Kauf angeboten. Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ist die Pfarrfamilie recht herzlich eingeladen.

#### Nikolausdienst

Am 6. Dezember 2023 bietet der Pfarrgemeinderat den Familien einen Besuch des heiligen Nikolaus an. Anmeldungen bitte per WhatsApp 0151/700 600 98.

Spenden werden von Pfarrer Babu an bedürftige Familien in Indien weitergeleitet.

#### Lichtermesse

Am Samstag, den 23. Dezember 2023, um 18.30 Uhr sind alle Gläubigen zur Roratemesse nach Hohenried eingeladen.

#### Waldweihnacht in Hohenried

Am Sonntag, den 17. Dezember 2023, um 18.00 Uhr trifft sich die Pfarrfamilie zur Waldweihnacht. An der Schönleiter Bushaltestelle werden wir mit besinnlichen Weisen empfangen und wandern dann im Licht der Fackeln durch den Wald zur Hohenrieder Kirche. Dort haben fleißige Helfer Bratwürste, Glühwein und Süßes für uns vorbereitet. Beim besinnlichen und geselligen Miteinander am wärmenden Lagerfeuer



stimmen wir uns auf das nahende Christfest ein.

# Mariä Heimsuchung Willprechtszell

# Einen neuen Anfang wagen

### Schritte wagen

Den ersten Schritt wagen und immer wieder einen neuen Anfang machen Die Schwere des Alltags loslassen und in der Leichtigkeit des Seins das Besondere entdecken

Keine Angst haben vor dem Abenteuer des täglichen Aufstehens am Morgen und der Rückschau dann am Abend Sich getragen und geborgen und beschützt wissen von dem der das Leben liebt und der uns treu zur Seite steht gerade beim ersten Schritt

Frank Greubel In: Pfarrbriefservive.de

### "Auf der Suche nach Frieden" so lautet das Motto des Friedenslichtes 2023

Frieden wünschen wir uns gerade besonders für die Ukraine und den Nahen Osten. Den ein oder anderen treibt der Unfrieden gerade

um. Friede in der Welt eine Sehnsucht, aber Oder ändern. etwa

Machen wir uns auf den Frieden, schenken wir uns wieder neu zu. neu die Hand und suiedem unserer Mit-

Wir wünschen Ihnen Menschen - bleibende gerade in der Advents-



ist für viele Menschen nicht groß von uns zu doch?

den Weg! Suchen wir wir den Frieden! Hören reichen wir uns wieder chen wir das Beste in menschen, jeden Tag. und Ihren Lieben - allen Momente des Friedens. und Weihnachtszeit.

Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltungen Willprechtszell und Hohenried.

Das Friedenslicht erhalten Sie bei den Gottesdiensten an Weihnachten in unseren Kirchen.

> Text: Klaus Settele, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bild: Christine Raabe In: Pfarrbriefservice.de



### Zum Andenken

Die Pfarrei Mariä Heimsuchung Willprechtszell hat einen äußerst engagierten Christen verloren. Der langjährige Kirchenpfleger Johann Settele ist mit 69 Jahren am 10. Juli 2023 verstorben. Über 27 Jahre war er Kirchenpfleger der Pfarrkirche Willprechtszell, in denen er mit viel Leidenschaft und Geschick zum Wohle der Pfarrei gewirkt Renovierungen hat. Die Pfarrkirche, des Pfarrhofes und der Kirchenorgel erfolgten unter seiner Führung und mit viel persönlichem Einsatz. Auch mit unzähligen Fotos von Veranstaltungen in der Pfarrei, Berichten und Informationen für den Pfarrbrief hat sich Hans eingebracht. Nicht zu vergessen die Ideen für die Schätzspiele beim alljährlichen Pfarrfest und die Versteigerung der alten Orgelpfeifen. Krankheitsbedingt musste er sein ge-



liebtes Ehrenamt 2021 aufgeben. Für seine Verdienste wurde er mit dem goldenen Ulrichskreuz der Diözese Augsburg ausgezeichnet.

Überall sind Spuren seines Lebens. Wir werden uns immer daran erinnern und sagen ein herzliches Vergelt's Gott für sein Wirken und sein Engagement in unserer Pfarrgemeinde.

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren. (Albert Schweitzer)



## Chronik der Pfarrei Willprechtszell

### von Mai bis Oktober 2023

### Das hl. Sakrament der Taufe empfingen in unserer Pfarrei:



Marlene Josephine Eichenseher, Willprechtszell Lorena Jasmin Enderl, Hohenried Leonie Krosch, Willprechtszell

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen.

### Den Bund der Ehe schlossen:

Jakob Grimm und Julia, geb. Winter, Hohenried

Wir gratulieren dem Ehepaar recht herzlich.



### In die ewige Herrlichkeit abberufen wurden:



Ernst Regele, Hohenried Johann Settele, Willprechtszell Walburga Kastenhofer, Schönleiten Friederika Golling, Willprechtszell

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen!

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint. Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass traurige Leute ganz fröhlich werden können. Das ist das Wunder der Heiligen Nacht: Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände, um es niemals wieder loszulassen.

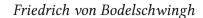




Foto: Marianne Vötterl



### Miteinander achtsam

Ein Schutzkonzept für die Prävention von Gewalt wird erarbeitet.

Die Kirche ist ein Ort, an dem sich viele unterschiedliche Menschen im Glauben begegnen. Sie soll ein Schutz- und Kompetenzort sein. Ein achtsamer und respektvoller Umgang mit sich selbst und untereinander ist eine Grundhaltung, die für eine gute Prävention von (sexualisierter)

Gewalt Voraussetzung ist. Ein institutionelles Schutzkonzept ist die Bündelung aller Maßnahmen und Überlegungen in einer Pfarrei oder einer Pfarreiengemeinschaft, die (sexualisierte) Gewalt verhindern sollen.

Wenn Sie daran interessiert sind, sich auf diese Weise zu engagieren, dann kommen Sie bitte am Donners-

tag, den 22. Februar um 19.30 Uhr zur Infoveranstaltung, die im Pfarrheim Aindling, Schulstr. 14 stattfinden wird. Dort erfahren Sie alles über die sogenannte "Kultur der Achtsamkeit", verschiedene Formen von sexualisierter Gewalt und Sie können gleich die ersten Grundbausteine für unser institutionelles Schutzkonzept legen.

Das Wissen über sexualisierte Gewalt, über ihre Erscheinungsformen und Folgen ist die Voraussetzung dafür, dass sie erkannt und dass darauf reagiert wird. Nur wenn alle wissen, worüber wir sprechen und wo achtsam mit den eigenen und anderen Grenzen umgegangen wird, kann die Prävention gelingen.

Die Schulung verfolgt mehrere Ziele:

- Vermittlung von Grundkenntnissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung der inneren Haltung und des achtsamen Umgangs miteinander
- Das Erlangen von Handlungsfähigkeit bei Vermutung und Verdacht
- Die Vermittlung von Grundkenntnissen zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzepts

Anmeldung bitte bis 18. Februar im Pfarrbüro telefonisch oder per Mail.



Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen.

Ihre Referentin Natalie Roth

# Pilgerreise nach Frankreich

### Paris - Tours - Lourdes - Ars

Die Pfarreiengemeinschaft Aindling lädt zu einer 7-tägigen Pilgerreise mit dem Bus nach Frankreich ein. Folgender Ablauf ist geplant:

### Sonntag, 21.04.2024: Reims - Paris

Um 6 Uhr Abfahrt ab Aindling. Unterwegs feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst. Wir machen Halt bei der wunderbaren Kathedrale in Reims. Fahrt nach Saint Maurice zum Hotel. Das Hotel liegt im Großraum Paris.

### Montag, 22.04.2024: Paris

Nach dem Frühstück fahren wir nach Paris. Zu seinen Wahrzeichen gehören der Eiffelturm sowie die gotische Kathedrale Notre-Dame. Wir besuchen das Grab des hl. Vinzenz von Paul und die Kapelle der Katharina Labore. Am Abend ist eine Bootsfahrt.

### Dienstag, 23.04.2024: Chartres - Tours

Fahrt nach Chartres mit Besuch der Kathedrale, die zu den größten gotischen Bauwerken Europas gehört. Anschließend geht es weiter nach Tours zum Hotel. Dort besuchen wir die Basilika des hl. Martins.

### Mittwoch, 24.04.2024: Lourdes

Lourdes liegt am Fuße der französischen Pyrenäen und gilt als größter katholischer Wallfahrtsort der Welt. Am Abend ist die Lichterprozession.

### Donnerstag, 25.04.2024: Lourdes

Der heutige Tag gehört ganz Lourdes. Besuch der Grotte sowie der heiligen Stätten.

### Freitag, 26.04.2024: Ars

Wir verlassen Lourdes und fahren weiter bis nach Ars, in der Nähe von Lyon gelegen. Der Pfarrer von Ars ist der Patron für die Priester.



### Samstag, 27.04.2024: Rückreise

Reisepreis: 945 Euro pro Person im DZ, Einzelzimmerzuschlag: 220 Euro

Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich.

> Text: Pfarrer Babu Pereppadan SAC Foto: Betzmeir Reisen





### Suchbild: Stall von Betlehem

Weil sie keine Wiege hatten, legten sie Jesus in eine Futterkrippe. Bei den Tieren, die auch im Stall waren, war es wenigstens schön warm. Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Betlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?





Bild: Daria Broda. www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de

### Lösung:





### Spiel und Spaß beim Ministrantentreffen

Zum ersten Ministrantentreffen der Pfarreiengemeinschaft im September waren rund 15 Buben und Mädchen im Alter von 9 bis 18 Iahren ins Aindlinger Pfarrheim gekommen. Thema des Nachmittags war "Vertrauen".

Unter der Leitung von Monika Barl ging es mit einem Kennenlernspiel los: Dazu wurde ein Wollknäuel hin- und hergeworfen, so dass ein Spinnennetz draus wurde. Dieses musste rückwärts wieder aufgelöst werden. Das ging nur mit unten Durchkrabbeln oder oben Drübersteigen. So konnten die Kinder und Jugendlichen erkennen, worauf es in der Gemeinschaft ankommt: Alle sind wichtig und oft kommt es auf die Blickrichtung an. Zum "Vertrauentesten" durften sich die Buben und Mädchen im Innenkreis fallen lassen und der Außenkreis hielt alle fest - niemand wurde fallen gelassen.

Passend dazu gab es eine Geschichte zum Thema "Vertrauen" und ein Zitat aus der Bibel. Zum Abschluss wurde noch Stadt-Land-Fluss gespielt, aber mit Begriffen aus dem Kirchenjahr und dem Ablauf der heiligen Messe. Mit der "stillen Post" und einem Segensgebet endete die Gruppenstunde.



Im Oktober fand schließlich der alljährliche Ministrantenausflug statt, der die Minis ins Palm Beach nach Nürnberg führte. Danach geht es wieder mit den monatlichen Ministrantentreffen weiter. Wir freuen uns über rege Teilnahme.



## Das Kirchgeld

Zunächst ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen unseren treuen Spendern und Kirchensteuerzahlern. Wir brauchen weiterhin dringend Ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung. Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums verwendet wird, ist das Kirchgeld eine unverzichtbare Finanzierungsgrundlage zur Deckung vieler notwendiger Ausgaben in unseren Pfarreien. Es beträgt 1,50 € und wird von allen Katholiken, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben, erbeten. Das Kirchgeld bleibt in der jeweiligen Pfarrei. Wir bezahlen davon z. B. Strom, Heizung, Unterhaltskosten, Betriebskosten, Kerzen, Kirchenschmuck und vieles mehr.

Da alle Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft Mitglieder und somit Träger der Caritas-Sozialstation Aichach e.V. sind, wird ein jährlicher Beitrag von 0,65 € pro Katholik bezahlt. Diese Unterstützung ist notwendig, um die Versorgung bei den hilfebedürftigen und armen Menschen weiterhin durchführen zu können. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung durch Ihren Beitrag. Bitte überweisen Sie das Kirchgeld in Höhe von 1,50 € bzw. 2,15 € pro Person oder geben es

im beiliegenden Umschlag ab. Für einen freiwilligen höheren Betrag sind wir immer sehr dankbar! Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung. Möge der liebende Gott euch und eure Familien mit seinem Segen begleiten und beschützen.

Pfr. Babu Pereppadan SAC



Hier die Bankverbindungen, falls Sie überweisen möchten:

Ther die bankverbindungen, fans die aber weisen moenten.				
Aindling:	DE32 7205 1210 0006 1354 20	BIC: BYLADEM1AIC		
Pichl:	DE52 7206 9005 0000 2018 39	BIC: GENODEF1AIL		
Eisingersdorf:	DE33 7206 9005 0000 2019 87	BIC: GENODEF1AIL		
Alsmoos:	DE44 7206 9005 0000 4243 07	BIC: GENODEF1AIL		
Petersdorf:	DE22 7206 9005 0000 4244 12	BIC: GENODEF1AIL		
Todtenweis:	DE62 7206 9005 0000 3105 90	BIC: GENODEF1AIL		
Willprechtszell:	DE51 7206 9005 0000 4209 80	BIC: GENODEF1AIL		
Hohenried:	DE38 7206 9005 0000 4200 50	BIC: GENODEF1AIL		

# Sternsingeraktion 2024



Unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit" stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.

Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens.

### Was passiert mit dem Geld?

Mit dem Geld helfen die Sternsinger Kindern auf der ganzen Welt, denen es



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20\*C+M+B+24

www.sternsinger.de

nicht so gut geht. Zum Beispiel Falma aus Indien. Sie muss von morgens bis abends arbeiten und kann nur manchmal zur Schule gehen oder Auwed aus Kenia. Durch den Klimawandel regnet es bei ihr zuhause oft gar nicht mehr und sie muss jeden Tag weite Strecken zu Fuß laufen, um Wasser zu finden

Das Kindermissionswerk, also das Hilfswerk der Sternsinger, verteilt jedes Jahr die Spenden auf ganz viele Projekte, die Kindern auf der ganzen Welt helfen, z. B. in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. Zur Schule zu gehen ist für viele Kinder auf der Welt keine Selbstverständlichkeit. Darum schafft das Kindermissionswerk mit seiner Projektarbeit Bildungsmöglichkeiten für Kinder weltweit und setzt sich für die Förderung von Kindesschutz, Gesundheit, soziale Integration etc. ein.

### Freuen Sie sich auf unsere Sternsinger - Jede Spende hilft!



Sie können ab sofort auch online für die Sternsinger im Namen der Pfarreiengemeinschaft Aindling spenden unter https://spenden.sternsinger.de/u9sclf9f oder mit dem nebenstehenden QR-Code. Der aktuelle Spendenstand der Pfarreiengemeinschaft ist ebenfalls hier einzusehen.



### Wie erreiche ich wen?

### **Pfarrer**

Babu Pereppadan

**5** 0.82 37 / 96 22 717

Pfarrgasse 6 86447 Aindling

### Kaplan

Pater Nirdosh Kujur

**☎** 08237/373

Kirchplatz 2 86574 Alsmoos

### Verwaltungsleiterin

Bianca Hajetschek **3** 08237 / 95 297 83 bianca.hajetschek@bistum-augsburg.de

### Internet

www.pg-aindling.de www.pfarrei-todtenweis.de

### Pfarrbüro Aindling

Carola Stampfli, Pfarrsekretärin ☎ 08237/209 oder ☎ 08237/1517

FAX 08237/951427

Schulstraße 14

86447 Aindling st.martin.aindling@bistum-augsburg.de Öffnungszeiten:

Di

9.00 - 12.00 Uhr

Mi 9.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

### Kinderhäuser

Aindling:

Kinderhaus St. Martin

Schulstr. 29

**☎** 0.82 37 / 74 33

Leitung: Marina Mayr

www.kinderhaus-aindling.de

kiga.st.martin.aindling@bistum-augsburg.de

### Alsmoos:

Kinderhaus St. Johannes Baptist

Amselstr. 1

**6** 0 82 37 / 53 99

Leitung: Britta Gebauer www.kinderhaus-alsmoos.de

kiga.alsmoos@bistum-augsburg.de

### Todtenweis:

Kinderhaus St. Ulrich u. Afra

Kindergartenstr. 4

**a** 08237/1371

Leitung: Irene Pallmann

www.kindergarten-todtenweis.de kita.todtenweis@bistum-augsburg.de

### Pfarrbücherei Aindling

Hauptstr.12

**a** 08237/9594203

86447 Aindling

www.bücherei-aindling.de

Öffnungszeiten:

Di 10.00 - 12.30 Uhr

Dο 15.00 - 19.00 Uhr

So 10.30 - 12.00 Uhr

### Pfarrheim Aindling

Schulstraße 14

Hausmeisterin:

Constance Sontheimer © 0173/3617682

### Pfarrheim Alsmoos

Ansprechpartnerin:

Christa Plöckl

**2** 0 82 37 / 1202

Amselstr.1

86574 Alsmoos



			4.0
Mesner/in		Organist/in	
Aindling:		Aindling:	
Erwin Friedel	<b>☎</b> 0 82 37 / 90 339	Elisabeth Friedel	<b>☎</b> 08237/90339
Alsmoos:		Maria Stevens	<b>☎</b> 08237/6294
Centa Plöckl	<b>☎</b> 08237/7345	Alsmoos:	
Binnenbach:		Brigitte Mezger	<b>☎</b> 08237/7552
Maria Schwegler	<b>☎</b> 08237/7791	Ulli Golling	<b>☎</b> 08237/5258
Eisingersdorf:		Eisingersdorf:	
Irmgard Mühlpointr	ner <b>a</b> 08237/7707	Jasmin Abt	Ø 0175 / 460 03 02
Hohenried:		Pichl:	
Monika Held	<b>☎</b> 08237/6023	derzeit nicht besetz	zt
Schönleiten:		Todtenweis:	
Monika Held	<b>☎</b> 08237/6023	Kilian Leopold	<b>☎</b> 08237/8050572
Petersdorf:		Willprechtszell:	
Daniela Augste	<b>☎</b> 08237/3058745	Michael Schaffelho	fer <b>2</b> 0 82 37 / 59 60
Pichl:	_ 0020,,0000,.0		
Maria Schwegler	<b>☎</b> 08237/7791	Pfarrgemeinderatsvorsitzende	
Todtenweis:	_ 0020,,,,,,	Aindling:	
Anna Brugger	<b>☎</b> 08237/7632	Franziska Kölbl	<b>☎</b> 08237 / 1634
und Hans Köttel	© 01515 / 77 56 460	Alsmoos:	
Willprechtszell:	•		
Maria Klahs	<b>☎</b> 08237 / 1223	Todtenweis:	
		Maria Meyer	<b>a</b> 08237/1778
Kirchenpfleger/in		Willprechtszell:	
Aindling:		Klaus Settele	<b>☎</b> 08237/5189
Erwin Friedel	<b>☎</b> 08237/90339		
Alsmoos:		Sonstige Gruppierungen	
Johann Pretsch	<b>☎</b> 08237/7320	KAB Aindling	
Eisingersdorf:		Franz Stampfli	<b>☎</b> 08237/5706
Max Abt	<b>☎</b> 08237 / 1859	Kath. Burschenvere	ein Aindling
Hohenried:		Fabian Wittmann	© 01512/8760918
Paul Weiß	<b>☎</b> 08237/5464	Landjugend Todtenweis	
Petersdorf:		Tobias Sattich	Ø 0176/38926411
Christoph Reiner	<b>☎</b> 08237/959492		
Pichl:		Eltern-Kind-Gruppen	
Sonja Fischer	<b>☎</b> 08237/962468	Aindling:	
Todtenweis:		Anja Koloseike	elki-aindling@gmx.de

Todtenweis:

Regina Brandmayr

**☎** 08237/5021

Josef Leopold

Willprechtszell:

Andreas Eichenseher 208237/9592082

# Seite 4

© 0170/96521088



Firmung Pfarreiengemeinschaft Aindling – September 2023